Bürgerverein Meckenheim e.V.

Meckenheim, den 31.07. 2019

Mitgliederbrief 10-2019

Liebe Mitglieder und Freunde des Bürgervereins,

wir bieten Ihnen im Monat September 2019 folgende Veranstaltungen an:

Besuche in unserer Nachbarschaft

Die Stadt **Bornheim** hat aus Anlass des 100. Geburtstages von Heinrich Böll, dem Ehrenbürger der Stadt, den Heinrich-Böll-Weg entlang der Ortsteile Merten und Rösberg geschaffen. Auf dem knapp 3 Kilometer langen Weg kann man auf den Spuren des Literaturnobelpreisträgers wandeln, der von 1982 bis zu seinem Tod in Bornheim wohnte.

„Heinrich-Böll-Weg"
Auf den Spuren Heinrich Bölls durch Merten und Rösberg
Dienstag, 10. September 2019
09.00 bis 15.00 Uhr

Nähere Einzelheiten enthält die **Anlage 1**.

Nach dem 2. Weltkrieg fanden Glasfacharbeiter aus dem Sudetenland eine neue Heimat in unserer Nachbarstadt **Rheinbach**. Damit wurde eine wichtige Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt gelegt. Kommen Sie mit auf einen spannenden Rundgang, der uns zum Ursprung von Glasfachschule und Glasmuseum führt.

„Wie das Glas nach Rheinbach kam"
Stadtrundgang in Rheinbach
Dienstag, 24. September 2019
15.00 bis ca. 16.30 Uhr

Weiteres finden Sie in **Anlage 2**.

Reihe „Kino-Kulinariasches-Kommunikation"

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Internationalen Kulturaustausch und dem Forum Senioren Meckenheim bieten wir Ihnen den nächsten Film dieser Reihe an.

„Aus dem Nichts"
Dienstag, 03. September 2019
18.00 Uhr
Drehwerk Adendorf
53343 Wachtberg, Töpferstr.17

Informationen zum Film und zur Anmeldung entnehmen Sie bitte der **Anlage 3**.

(weiter auf der Rückseite)

1. Vorsitzender:	Bernhard Granz	Dürerstr. 51	Tel. (0 22 25) 1 20 27	53340 Meckenheim	Bankverbindungen:
2. Vorsitzender:	Klaus-Peter Treche	Auf dem Stephansberg 41	Tel. (0 22 25) 1 33 88	53340 Meckenheim	Raiffeisenbank Rheinbach Voreifel eG
Schatzmeister:	Bernd Holthaus	Werner-Egk-Str. 4	Tel. (0 22 25) 1 67 73	53340 Meckenheim	IBAN DE33 3706 9627 1007 5500 10
Schriftführerin:	Dr. Brigitte Kuchta	Händelstr. 18	Tel. (0 22 25) 1 35 67	53340 Meckenheim	BIC: GENODED1RBC
					Kreissparkasse Köln
Internet: www.buergerverein-Meckenheim.de					IBAN DE16 3705 0299 0047 6013 23
E-Post: vorstand / schatzmeister / schriftfuehrer@buergerverein-meckenheim.de					BIC COKSDE33XXX

Gastvortrag

Hobby-Astronomen betreiben die historische Volkssternwarte Bonn und widmen sich mit Begeisterung sowohl dem Gebiet der Astronomie wie der Verbreitung astronomischer Kenntnisse in der Öffentlichkeit. Es ist uns gelungen, mit Herrn **Peter Brüggemann** einen kompetenten Vertreter aus dem Vorstand des Vereins zu einem Vortrag zu gewinnen.

„Die Entwicklung des Universums“

Freitag, 20. September 2019
19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)
Caritas-Haus Meckenheim, Kirchplatz 1
(rückwärtiger Eingang)

Die Entstehung des Universums begann mit dem Urknall, eine Theorie, die am plausibelsten den Ursprung von Allem beschreibt. In einer verständlichen Art wird in dem Vortrag die Entwicklung des Universums in den ersten 100 Millionen Jahren dargestellt und darauf aufbauend die Entwicklung der Sterne und Galaxien.

Peter Brüggemann war Soldat und studierte an der Technischen Hochschule Darmstadt Maschinenbau/Reaktortechnik. Nach seiner Pensionierung widmete er sich seinem Hobby Astronomie in der Volkssternwarte Bonn mit besonderem Interesse an der Astro-Physik.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

Beilagen unserer Mitglieder

Sie finden zusätzlich im Anhang zu diesem Mitgliederbrief die folgenden Beilagen von Mitgliedern zur geflissentlichen Beachtung:

- Forum Senioren Meckenheim (unser Kooperationspartner)
  + Bürgerquiz 2019: „Wie gut kennen Sie Meckenheim?“
  + Flyer des 11. Seniorentages „Sicher im Alter“
- Information unseres Mitgliedes und langjährigen Schatzmeisters Joachim Schlüter:
  „Mitglieder des Bürgervereins, die sich an den Besuchen im EURO Theater Central "Gemeinsam ins Theater" beteiligt haben, werden sich (hoffentlich) gerne an die gesehene(n) Aufführung(en) erinnern. Und ich vermute, dass auch viele Andere das unwürdige Gezerre um die städtische Subvention verfolgt haben. Inzwischen ist ja eine Lösung für den Fortbestand des Theaters gefunden worden. Damit sie realisiert werden kann ist das Theater auf viele Unterstützer angewiesen.“ Näheres dazu finden Sie im Anhang.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage 1

Besuche in unserer Nachbarschaft:

Am 10.9.2019 auf dem Heinrich-Böll-Weg in Bornheim-Merten

„Auf den Spuren Heinrich Bölls durch Merten und Rösberg“

1982 zog Heinrich Böll zu seinem Sohn René in die Martinstraße nach Bornheim-Merten. Hier verbrachte der gesundheitlich angeschlagene Literaturnobelpreisträger und gebürtige Kölner seine letzten Jahre. Dies jedoch keineswegs „im Ruhestand“. Denn von hier aus mischte sich der Autor in die politischen und gesellschaftlichen Konflikte der 1980er-Jahre ein. Er fuhr zum Beispiel nach Bonn, wo er als Redner auf der Hofgartenwiese zu den 500.000 Demonstranten sprach, die sich gegen den Nato- Doppelbeschluss stellten.

Auch literarisch hatte sich Böll in seiner Bornheimer Zeit noch lange nicht zur Ruhe gesetzt. Mit „Frauen vor Flusslandschaft“ arbeitete er in diesen Jahren an seinem letzten Roman, der
erst postum erscheinen sollte. In „Oblomow auf der Bettkante“, einer seiner letzten Kurzgeschichten, beschreibt Böll einen Spaziergang durch die Stadtteile Merten und Rösberg. An dieser Beschreibung orientiert sich der neue Rundweg.

Am 21. Dezember 2017 wäre Heinrich Böll 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass hat die Stadt Bornheim das Jahr 2017 zum Böll-Jahr erklärt und diesen 2,9 km langen Rundweg eröffnet. Der Weg folgt den Spuren Heinrich Bölls durch die Stadtteile Merten und Rösberg. Vom Heinrich- Böll-Platz 1 , vorbei am ehemaligen Wohnhaus 2 des Literaturnobelpreisträgers, geht es durch die Kulturlandschaft des Vorgebirges hoch zum Rösberger Schloss 3 . Mit einer spektakulären Aussicht auf das Rheintal führt die Route anschließend zum alten Mertener Friedhof 4 , auf dem Heinrich Böll 1985 beigesetzt wurde.
(Bilder/ Text Stadt Bornheim)

Am 10.9.2019 wollen wir auf den Spuren Heinrich Bölls den Weg unter der Führung der Kunsthistorikerin. Frau Christel Diesler durch Bornheim- Merten gehen. Die 1,5 Std Führung beginnt um 9:30 am Heinrich -Böll-Platz in Merten und endet am Friedhof. Den Abschluß bildet eine Einkehr im Gasthof Kölhz , direkt neben dem Friedhof, dort sind schon Plätze für uns reserviert.

(weiter auf der Rückseite)

Unser Programm/ Ablauf

9:00 Treffen am Bahnsteig Industriepark Kottenforst

9:14 Abfahrt mit dem Zug nach Bornheim-Merten

10:30 -12:00 Führung auf dem Böllweg

12:15 – 13:45 Mittagessen im Gasthaus Köhlz (auf eigene Kosten)

14:00 Rückfahrt

14:59 Ankunft Industriepark Kottenforst

Bitte übermitteln Sie Ihren Teilnahmewunsch und die Kenntnisnahme der Datenschutzrechtlichen Bestimmungen bevorzugt per email an: ***bkuchta@online.de***

Oder durch Rücksendung des nachstehenden Abschnitts bis zum **2. September 2019** an meine postalische Adresse: Händelstrasse 18, 53340 Meckenheim.

Die Fahrt ist auf 25 Teilnehmer begrenzt, Mitglieder des Bürgervereins haben Vorrang. Sofern die Anzahl der Anmeldungen die verfügbaren Plätze übersteigt, müssen wir leider wieder von unserem Auslosungsverfahren Gebrauch machen. Eine Bestätigung erhalten Sie
spätestens bis zum 6.September 2019.

Ihren Kostenbeitrag in Höhe von **7,00€** für Mitglieder und **10,00€** für Nicht-Mitglieder überweisen Sie bitte nach erfolgter Teilnahmebestätigung
unter dem Stichwort„Böllweg“und spätestens 5 Tage vor Fahrtantritt auf eines der beiden Konten des Bürgervereins Meckenheim
KSK Köln: IBAN DE16 3705 0299 0047 6013 23 oder
Raiba Rheinbach Voreifel:IBAN: DE33 3706 9627 1007 5500 10.

Herzliche Grüße

Brigitte Kuchta

Ich melde mich/wir melden uns für die Teilnahme an der Führung über den Böllweg am 10.September 2019 in Meckenheim verbindlich an und bestätige(n), die nachstehenden datenschutzrechtlichen Hinweis zu Kenntnis genommen zu haben.

Den Kostenbeitrag werde(n) ich/wir nach Zusage umgehend auf eines der beiden Konten des Bürgervereins Meckenheim e.V. überweisen.

1. Name ..... Vorname .....
   Adresse
   .....

   Tel. (Festnetz) ..... Tel. (mobil) .....

   Email.....

2. Name ..... Vorname .....
   Ggfs. abweichende
   Adress .....
   .....

   Tel. (Festnetz) ..... Tel. (mobil) .....

   Email .....

Datenschutzrechtlicher Hinweis:
Ihre Daten werden ausschließlich zur Planung und Durchführung der oben genannten Veranstaltung verwendet. Sie werden nicht an unbeteiligte Dritte weitergegeben. Mit Ihrer Anmeldung und durch Ihre Unterschrift erklären Sie sich mit der Verwendung der Daten einverstanden.
Fotos während der oben genannten Veranstaltung durch den Veranstalter dienen lediglich privaten Zwecken sowie der Veröffentlichung in der Presse / auf der Homepage des Bürgervereins Meckenheim e.V. und zur Außendarstellung im Schaukasten des Vereins. Bitte informieren Sie den Reiseleiter, wenn Sie nicht fotografiert werden wollen und achten Sie bitte selbst mit darauf, bei Gruppenfotos nicht aufs Bild zu kommen.

Anlage 2

Stadtrundgang in Rheinbach

Wie das Glas nach Rheinbach kam

am Dienstag, 24. September 15:00 bis ca. 16:30

Wir laden Sie ein zu einem spannenden Rundgang durch unsere Nachbarstadt Rheinbach.

Thema dieser historischen Führung durch die Innenstadt ist die Ansiedlung der böhmischen Glasindustrie nach dem Zweiten Weltkrieg und die Entwicklung Rheinbachs zur Glasstadt.

Die ersten Glasfacharbeiter kamen vor 70 Jahren nach Rheinbach. Ausgehend von den Fragen - Wo hatte die Glasfachschule in Rheinbach ihr erstes Zuhause? Wo waren die Neubürger zunächst untergebracht und wo waren die ersten Werkstätten? - soll auch vermittelt werden, was davon noch sicht- und erfahrbar ist und welchen Stellenwert das Glashandwerk heute für die Stadt Rheinbach hat.

Zeitplan:

14:45	Treffen im Innenhof des Glasmuseums Rheinbach (Himmeroder Wall 6)
15:00	Beginn der Führung
ca. 16:30	Ende der Führung

Die Anreise erfolgt individuell. Bei Bedarf bemühen wir uns, eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren.
Ihre Teilnahme können Sie bis zum **07. September 2019** per Email an gerhildfiegl@aol.de oder durch Rücksendung des nachstehenden Abschnitts an Gerhild Fiegl, Danziger Str. 16 F, 53340 Meckenheim übermitteln.
Die Kosten für die Führung betragen pro Peron **5,00 EUR (für Nichtmitglieder 7,00 EUR)**.
Ihren Kostenbeitrag überweisen Sie bitte nach erfolgter Teilnahmebestätigung (ab dem 08. 09. 2019) auf eines der beiden Konten des Bürgervereins Meckenheim:

KSK Köln	IBAN DE 16 3705 0299 0047 6013 23
RaiBa Rheinbach	IBAN DE 33 3706 9627 1007 5500 10

Die Teilnahme ist auf **max. 25 Personen** beschränkt. Gehen mehr Anmeldungen ein, wird gelost, wobei die Mitglieder des Bürgervereins Vorrang haben.

Ich melde mich/wir melden uns verbindlich zur Führung „Glas und Sudetendeutsche“ am 24. September 2019 an:

Name: …… Vorname: ……

Name: …… Vorname: ……

Name: …… Vorname: ……

Anschrift: ……

Email: …….. Telefon: ……..

☐ Ich /wir benötige(n) eine Mitfahrgelegenheit

Anlage 3

KKK (Kino-Kulinarisches-Kommunikation) – der besondere Filmabend

der
GESELLSCHAFT FÜR INTERNATIONALEN KULTURAUSTAUSCH (GIK),
dem FORUM SENIOREN und dem BÜRGERVEREIN MECKENHEIM

Wir laden in unserer KKK-Reihe zu unserem 38. Film ein

Dienstag, 03.09.2019 18.00 Uhr

Drehwerk Adendorf, 53343 Wachtberg, Töpferstr.17

Aus dem Nichts

An einem ganz normalen Tag geschieht Unfassbares aus dem Nichts: Katjas Leben zerbricht: bei einem Bombenanschlag verliert sie Mann und Sohn. Wer oder was steckt hinter dem heimtückischen und brutalen Anschlag? Türkische Fanatiker gegen einen Kurden (Katjas Ehemann)? Miteinander verfeindete ausländische Organisationen? Eine Hassattacke islamischer Fanatiker? Ein Racheakt oder persönliche Feindschaft aus dem Drogenmilieu? Nichts davon entspricht der Realität.
Trauer, Wut, das persönliche Gerechtigkeitsgefühl der Betroffenen (Diane Kruger, Auszeichnung als beste Schauspielerin in Cannes) lassen sie aktiv werden, denn ihre Liebe reicht weit über den Tod hinaus. 5 Jahre dauert es, bis die Täter gefunden werden in der deutschen rechtsradikalen Szene. Aber die Neonazis werden schließlich (im Film) frei gesprochen aus Mangel an Beweisen. Für Katja ist das keine Lösung, für sie gibt es keine alternative Lösung.

Der Regisseur Fatih Akin (Auszeichnung für die beste Regie) verfolgte persönlich den Prozess in München gegen Beate Zschäpe. Erfahrungen daraus spiegeln sich in den Gerichtsszenen.
Hier ist ein preisgekrönter Film entstanden, der nicht eine politische Analyse bringt und nicht durch Argumente überzeugt, sondern einen emotionalen Zugang schafft und durch Betroffenheit am Schicksal einer Familie mitreißt und uns alle zum Nachdenken bringt.

Waren Polizei, Gesellschaft, Medien auf dem rechten Auge blind? Sind sie es noch?
Was entwickelt sich in Deutschland? Täglich erfahren wir aus den Medien von Neonazis, Pseudo-Rockkonzerten, dem Mord am Regierungspräsidenten Walter Lübcke und Drohungen gegenüber Bürgermeistern und unseren gewählten Parlamentsvertretern. Wir sollten den Mut haben, uns dieser aktuellen Situation zu stellen; in diesem Sinne ist der Film „ein Muss“.

*Wir erbitten die **Anmeldung** unmittelbar **beim Drehwerk**, **Tel. 02225-7081719**. Bitte geben Sie die Mitgliedschaft bei GIK, FSM oder BVM an.*

Die Anmeldung ist verbindlich. Im Eintrittspreis von 12.-€ ist ein Imbiss eingeschlossen. Plötzliches Verhindertsein verpflichtet zum Anruf oder zum Stellen einer Ersatzperson. Immer wieder werden Interessenten abgewiesen, obgleich dann bei der Vorführung Plätze frei bleiben. Außerdem kann der Preis einschließlich Imbiss nicht gehalten werden, wenn Angemeldete ohne Nachricht wegbleiben. Kosten müssen deshalb in diesem Fall in Rechnung gestellt werden. Bitte Karten vor 17.50 h an der Kasse abholen und die Plätze bis 17.55 h einnehmen.

Edeltraud Rädle, Erika Neubauer, Manfred Jastrzemski, Bernhard Granz, Gottfried Dietzel

Bei Fragen wenden Sie sich an Edeltraud Rädle, Tel.: 02225 15027 oder edel-raedle@t-online.de